



ASOCIACIÓN
COLONIA VOLENDAM

INFOBLATT VOLENDAM



VOLENDAM Ltda.
COOPERATIVA DE PRODUCCIÓN,
CONSUMO Y SERVICIOS

Jahrgang 31 • Nummer 8 • August 2023

EDITORIAL

Liebe Leser,
wie jeder Monat bringt auch der August viele neue Ereignisse mit sich. Ein ganz wichtiger Tag in diesem Monat ist der Tag des Kindes, den man in unserem Land am 16. August feiert, um der gefallenen Kindersoldaten zu gedenken, die in der Schlacht von Acosta Ñu im Dreibundkrieg ums Leben kamen.
In dieser Ausgabe berichten wir von etlichen stattgefundenen Aktivitäten der Schule, ACOMÉPA, VSV und anderen Bereichen der Kolonie und Kooperative.
Für die Kinder gibt es ein Frühlingsspecial und auf der Rezeptseite eine leckere Option für ein Mittagessen.
Viel Spaß beim Lesen!

Herausgeber

Die Verwaltung der Kolonie Volendam

Mitarbeiter

Caren Loewen

Natasha Gostomelsky

Celia Klassen

Doris Bärge

Einsendeschluss

10. des jeweiligen Monats

Erscheint

Jeden Monat

Druck

Zamphiropolos S. A. - Asunción

Online zugänglich unter
www.volendam.com.py

INHALT

Worte des Oberschulzen	3
Gründünger	4
Wurstabteilung	5
Viehzucht	6
Storytime	8
Spiel	10
Schule	11
VSV	14
Fahrradtour	15
Acomepa	16
Tag des Kindes	17
Rezept	28
Notfallbrigade	19
Fotoecke	20

Beiträge

- Per Post:

Volendam Info - Colonia Volendam
c.d.c. 166 Asunción, Paraguay.

Tel.: 0451 320 130

- oder e-mail:

volendaminfo@gmail.com

Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesendete Artikel und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder der Verwaltung wieder. Die Redaktion behält sich das Recht auf redaktionelle Änderungen und Kürzungen vor.

Werte Volendamer!

Wir schreiben bereits den Monat August, ein Monat, der die verschiedensten Wetterbedingungen mit sich bringt: Von kalt bis warm, zu heiß, schwül und normalerweise trocken. Zudem ist die Luft verpestet mit Rauch von den Bränden oder gesättigt mit Staub wegen des fehlenden Regens. Allerdings haben wir im Moment einige kleine Regen zwischen 10-30 mm erhalten, was für angenehmes Wetter sorgt. Wir hatten nur einen leichten Winter ohne Frost und mit etwas Regen. Die Ernte der Soja zafriña ist abgeschlossen, verkauft und auch verschifft worden. Die Endverrechnung ist noch für August vorgesehen. Mais wird noch geerntet, geht aber auch dem Ende zu. Die Erträge sind jeweils von weniger gut bis sehr gut. Danke an alle Bauern, die trotz mancher Schwierigkeiten immer wieder pflanzen und ernten. Da die Landwirtschaft im Moment die Haupteinnahmequelle unserer Kooperative ist, ist es sehr wichtig und von großer Bedeutung, die Produkte bei der Kooperative abzuliefern, um dann nach Möglichkeit den bestmöglichen Preis zu erwerben. Wir sind immer offen und bereit, gute Ideen und Meinungen der Bauern zu hören und das Beste für uns alle zu erwirtschaften.

Es werden auch immer wieder verschiedene

Events in Volendam durchgeführt, sei es auf kultureller oder geistlicher Ebene. Danke an die vielen Leute, die da mitmachen und dabei sind. Zurzeit läuft das MFBO-Fußballturnier. Wir wünschen den Spielern viel Erfolg und Bewahrung auf den vielen Reisen. Ein aktuelles Thema im August ist die Amtsübergabe des Landespräsidenten und verschiedener anderer Autoritäten. Unser Wunsch ist, dass das Land Paraguay stabil bleibt. Alle Bewohner sind aufgefordert, für die Landesregierung zu beten und sich einzusetzen, wo man gefragt oder gebraucht wird.

Die letzten Monate des Jahres 2023 stehen vor der Tür. Hast du deine Ziele, die du dir gesetzt hast, erreicht oder musst du noch etwas daran arbeiten und einiges nachholen? Es gibt viele Herausforderungen. Mein Wunsch für jeden Leser ist, dass er diese letzten Monate gut und zufrieden abschließen kann. Geben wir unser Bestes!

Wenn man zum Volendamerhof in Asunción kommt, kann man an der Wand folgendes Zitat lesen:

„Cooperativa Volendam – Creciendo con la gente“.

Das wünsche ich uns allen.

Ronald Baerg, Oberschulze

Gründünger

Im Rahmen des Projekts “Förderung der nachhaltigen Wertschöpfungskette Holz in San Pedro“ zwischen der GIZ/Fecoprod/Volendam, welches als Ziel hat, die Menge und die Qualität der Wald – Weide – Systeme zu erhöhen, hat man Samen von Gründüngern erhalten, die jetzt hier getestet werden. Die Idee ist, diese Praktiken auf den Anwesen zu fördern, um damit die gute Nutzung des Bodens zu begünstigen; dazu gehören die Bodenanalysen, die Bodenkorrektur, die Düngung, der Gebrauch von Gründüngern unter anderem.

DEFINITION: Es ist jegliche Pflanze, die angepflanzt wird oder die man wachsen lässt mit der Absicht, den Boden zu schützen und sie später in den Boden einzuarbeiten, um die biologischen, physischen und ernährungsmäßigen Bedingungen des Bodens wiederherzustellen, zu schaffen und zu verbessern. Die wichtigsten Arten, die als Gründünger verwendet wurden, sind die Familien der Gräser, der Hülsenfrüchte und der Kreuzblütler.

EIGENSCHAFTEN: Die Gründünger müssen die folgenden Eigenschaften aufweisen:

Schnelle Einrichtung, Wachstum und gute Bodenbedeckung.

Leicht zu töten oder zu trocknen.

Eine niedrige Abfallzersetzung.

Eine allelopathische Aktivität der Wurzeln und des Laubwerks.

Eine umfangreiche Produktion von Biomasse.

Niedrige Samenkosten.

Geringer Bedarf an Nährstoffen.

Widerstand gegen Krankheiten und Plagen.

FUNKTIONEN: Zunahme der organischen Substanz und der Nährstoffe im Boden.

Zunahme der Wasserinfiltrationsrate.

Verringerung der Wasserverdunstung aus dem Boden.

Schutz gegen die Oberflächenerosion.

Verringerung der Auslaugung der Nährstoffe.

Verbesserung und Wiederherstellung der Bodenstruktur.

Verringerung der Trocknungskosten.

ARTEN VON GRÜNDÜNGERN: Die Gründünger werden alleine oder in Konsortialform angepflanzt, mit den Einkommenskulturen oder mit anderen Gründüngern (**MISCHUNG VON GRÜNDÜNGERN**). Je nach Zeit und jeweiligem Zyklus haben wir:

Herbst/Wintergründünger

Frühling/Sommergründünger

Gründünger mit langem Zyklus



Wurstabteilung

Schon seit vielen Jahren hat unsere Kolonie ihre eigene Wurstfabrik.

Wurst ist ein Nahrungsmittel, das traditionell aus zerkleinertem Muskelfleisch, Speck, Salz und Gewürzen (bei bestimmten Sorten wird auch Gemüse hinzugefügt) und Innereien zubereitet wird. Die vorbereitete Masse wird mit einer Wurstpresse/Wurstfüller in Gedärme gefüllt, durch Abbinden mit Wurstgarn in einzelne Würste unterteilt und je nach Sorte durch Kochen oder Backen gegart oder durch Trocknen mit oder ohne zusätzliches Räuchern konserviert.

Bei der Wurstherstellung werden auch Kunstdärme verwendet. Zur Herstellung von Wurst wird Fleisch, vor allem von Schwein und Rind, und Speck mit dem Fleischwolf zerkleinert und mit den Gewürzen vermischt.

Für feine Würste wird die Masse zusätzlich mit dem Kutter unter Beifügen von Eischnee zu einem gleichmäßigen Teig verarbeitet. Es braucht ca. 3-4 Stunden Zeit, bis eine Wurst zum Essen fertig ist. In unserer Wurstfabrik werden ungefähr 25 verschiedene Sorten hergestellt. In der letzten Zeit werden auch einige Produkte außerhalb der Kolonie verkauft. Dadurch, dass wir eigene Wurstprodukte herstellen, wird viel Fleisch verbraucht, welches anders wahrscheinlich zu billigeren Preisen verkauft werden müsste.



Hans Juergen Reimer

Die nachhaltige Viehzucht beginnt heute

Vor einigen Monaten wurde der erste Kurs „verstärkt nachhaltiges Fleisch“ im Lokal der FECOPROD durchgeführt, organisiert von der Mesa Paraguaya de Carne Sostenible (MPCS) (Paraguayischer Tisch für nachhaltiges Fleisch). Es fanden sieben Treffen statt, wo bedeutende Referenten aus dem lokalen Umfeld verschiedene Themen präsentierten, die mit der Fleischproduktion aus einer umfassenden Vision her verbunden sind. Im Folgenden teile ich einige Begriffe mit, die im Laufe des Kurses erklärt wurden.

Eine nachhaltige Produktion zustande zu bringen, hat hauptsächlich damit zu tun, sie durch gute Praktiken auf verantwortliche Art und Weise durchzuführen; es bedeutet, in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft, aus welchen sie sich zusammenstellt, positive Auswirkungen zu schaffen und dabei ein Gleichgewicht zwischen diesen Bereichen zu suchen.

Wenn wir uns mit den Viehproduktionssystemen an und für sich beschäftigen, dann ist der erste Schritt, unseren Betrieb zu kennen (keiner ist genauso wie der andere). Es bedeutet, die Situation, in der wir uns befinden, zu untersuchen und danach die richtigen Entscheidungen zu treffen, in Übereinstimmung mit der genannten Wirklichkeit.

Diese Unterschiede werden durch verschiedene Faktoren bestimmt:

Die wirtschaftlichen/finanziellen Mittel, die investiert wurden (Infrastruktur, Genetik, Technologie), die zur Verfügung stehenden natürlichen Mittel (die Biodiversität, Menge und Qualität des Wassers, Bodenarten), Wetterverhältnisse, die Einteilung des Landstücks, die Aktivität, die man durchführt (Zucht, Aufzucht, Mästung), das Futterangebot, das angewendete Weidesystem (abwechselnd, durchgehend) unter vielen anderen. Viele dieser Faktoren sind eng mit den Auswirkungen der Umwelt und der Wirtschaft verbunden.

Wir können nicht umhin, einen Schlüsselbegriff der Nachhaltigkeit zu erwähnen, wie zum Beispiel das Wohlergehen der Tiere in einer nachhaltigen Produktion. Die OIE definiert dies als „den körperlichen und geistigen Zustand eines Tieres in Bezug auf die Bedingungen, unter denen es lebt oder stirbt.“ Ihr Ziel ist es, die Lebensbedingungen des Tieres während seiner ganzen Lebenszeit zu verbessern, damit es sich auf diese Art und Weise in einer Umgebung entwickeln kann, wo es sein Potenzial entfalten kann.

Was die sozialen Auswirkungen betrifft, ist es einerseits wichtig, dass der Direktor / Patron / Eigentümer / Chef / Geschäftsführer / Verwalter / Angestellte täglich effektiv und effizient arbeiten; sich fortbilden, Daten aufzeichnen um Informationen zu verschaffen, ständig Aufzeichnungen führen (Geburten,

Todesfälle, Trächtigkeiten, Niederschläge usw.), die Feldarbeiten begleiten, Werte beweisen und Gemeinschaft schaffen, um einige zu nennen; dies alles trägt merklich dazu bei, die gesteckten Ziele zu erreichen. Andererseits ist da „die Leitung des menschlichen Talents“ das heißt, die Tugenden identifizieren zu können, die jede einzelne Person hat (im ganzen Organigramm). Diese zu Gunsten der festgesetzten Ziele zu stärken ist entscheidend für ein gutes Funktionieren des ganzen Unternehmens.

Wie können wir dies erreichen? Nicht von einem Tag auf den anderen, es ist ein Prozess der Anpassung an gewisse Veränderungen. Die Herausforderung besteht darin, Führungskräfte hervorzubringen. Wir müssen in der Lage sein, das Arbeitsteam zu organisieren, zu schulen, Wissen und Erfahrung mitzuteilen, voll zu bezahlen (Bezahlung ist nicht nur der Lohn), jedes Mitglied im Team zu bevollmächtigen (alle haben ihre Stärken und Fähigkeiten); schließlich, sie durchgehend motiviert zu halten. So, wie es im Kurs erwähnt wurde: „Ein hoher Prozentsatz des Erfolgs eines Betriebs hängt von der Führung der Personen ab“.

Zusammenfassend, die wirtschaftlichen Mittel optimieren, Praktiken einführen, die das Wohlergehen des Tieres und der Arbeit begünstigen, die Umwelt schützen und die Biodiversität erhalten; all dies gibt unseren

Produkten einen Mehrwert und steigert die Einträglichkeit des Viehzuchtbetriebs. Die nachhaltige Viehzucht ist nicht mehr nur eine Tendenz, sie ist Gegenwart und wird weiter Zukunft sein; seien wir Teil davon.

Aldo Morínigo
Koordinator AGH S.A.

Übersetzung: Norma Quiring



Die schönste Jahreszeit steht vor der Tür.
Es ist Frühling, wo die Blumen blühen und
alles verschönern. Deshalb möchten wir dir einige
interessante Fakten über Blumen mitteilen.

Sie haben hübsche und auffällige Formen und
Farben, einige Blumen duften auch wunderbar.



Sie tun es, um Insekten und Vögel anzulocken, die ihren Nektar trinken.
Dabei klebt der Blütenstaub der Blumen an den Insekten fest.

So transportieren die Insekten den Blütenstaub
von Blume zu Blume und tragen dazu bei,
dass diese sich vermehren können.
So helfen sich Blumen und Tiere gegenseitig.



Manche Tiere benutzen die Blumen auch als Unterkunft und sogar, um aus ihr
Wasser zu trinken, wenn sich winzige Tautropfen in den Blüten sammeln.

Auch der Mensch nutzt Blumen für viele Dinge, wie:



Cremes und Parfüm,
Medikamente,
Tee und Aufgüsse,
Mate und vieles mehr.



Die Blumen und die Natur sind etwas, das Gott uns gegeben
hat und er fordert uns auf, uns darum zu kümmern.
Deshalb genieße, pflege und pflanze Blumen, Sträucher und Bäume!

Lass uns spielen!

Asociación

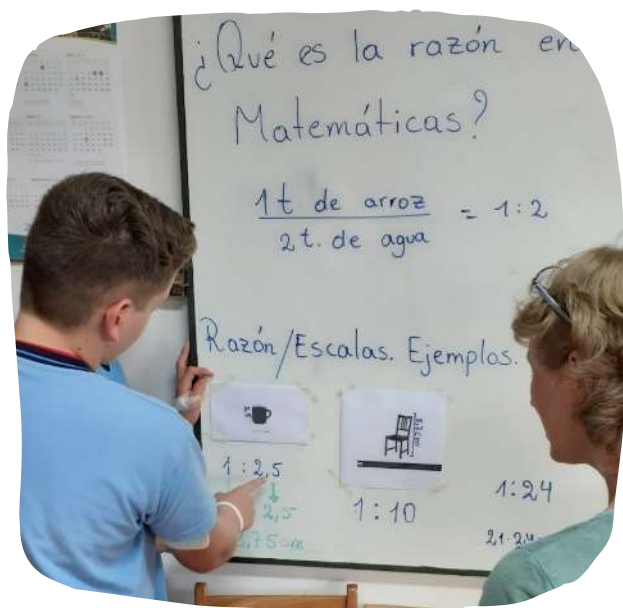
Suche diese Tiere: Eichhörnchen - Libelle - gelber Schmetterling - Biene - Marienkäfer
Schnecke - lila Pilz - Kolibri - Spinne



* Überprüfung: Caren Loewen * Übersetzung: Celia Klassen * Illustrationen: Steven Cabral

Aus der Schule

Die Zeit steht nicht still und so sind die Winterferien Vergangenheit und das zweite Semester Gegenwart und Zukunft. Diese Zukunft wollen wir gemeinsam, so gut es eben möglich ist, gestalten und meistern. Dazu wünsche ich den Lehrern, Schülern und Eltern viel Kraft und Durchhaltevermögen. Feria pedagógica: Seit vorigem Jahr haben wir diese Ausstellung an unserer Schule. Das Ziel dabei ist, Themen aus dem alltäglichen Unterricht auszustellen und den Eltern und Schulfreunden zu zeigen. Diese führten wir am Dienstag, dem 4. Juli, am Nachmittag durch. Somit konnten wir zeigen, was für verschiedene und interessante Inhalte im Unterricht gegeben werden. Wir waren positiv über die gute Beteiligung überrascht.



Vortrag von Gloria Ayala: In Zusammenarbeit mit dem CEC der Kooperative konnten wir diese erfolgreiche Geschäftsfrau bei uns in der Schule haben und einen sinnvollen Vortrag für die Schüler und Lehrer der Sekundarstufe genießen. Sie sprach über die eigenen Gaben, wie man sie entdecken kann, um diese dann auszubauen und zu stärken. Sie forderte uns auf, weise Entscheidungen zu treffen, besonders in der Zeit nach dem Schulabschluss. Aufforstung VSV: Auf die Anfrage von der UGA unserer Kooperative beim VSV einige Bäumchen zu pflanzen, beschlossen wir, mit der 7. Klasse und dem Lehrer Danilo Haudenschild, unseren Beitrag für die Natur zu leisten. So pflanzten wir in einer Stunde am Dienstag, dem 1. August, 35 einheimische Fruchtbäume. Diese sollen hauptsächlich für Schatten sorgen und nebenbei auch mit ihren Früchten Tieren und Menschen zugutekommen.



Elternabend: Am Dienstag, dem 8. August, waren alle Eltern zu einem Informationsabend eingeladen, wo auch mindestens ein Elternteil dabei war. Es wurden mehrere Informationen aus der Schule weitergegeben, ein Kurzvortrag über Mobbing von unserer Schulpsychologin Lic. Manuela Klassen de Ens gebracht und wir konnten uns über einige Punkte austauschen, wobei die Eltern zu Wort kamen. Zwei Themen, über die diskutiert wurde, waren die Hausaufgaben und ob es Sinn machen würde, mehr Schüler von Nichtmitgliedern (Nachbarortschaften) in unserer Schule aufzunehmen.

Tanzunterricht: Wir haben in diesem Jahr drei Tanzgruppen, die jeden Dienstag fleißig mit dem Lehrer Eduardo Martínez aus General E. Aquino üben. Es kostet manchmal viel Disziplin, immer und immer wieder den gleichen Schritt zu üben, aber wenn die Vorführung dann gut abläuft, sind alle stolz und begeistert. So sind die Vorführungen der eingeübten Tänze ein Mutmacher und ein wichtiger Bestandteil dieses Unterrichts. Ihre erste Aufführung hatten die Gruppen am Dienstag, anschließend an der Feria Pedagógica, im Auditorio Volendam erfolgreich gemeistert. Eine weitere Vorführung fand am Freitagabend, dem 11. August, in Santa Clara, General E. Aquino statt.

Hier feiert man jährlich das „Festival Santa Clara Poty Kuru“. Durch unseren Tanzlehrer bekamen wir eine Einladung, welcher wir gefolgt waren. Es wurde fast 21:30 Uhr, bis unsere tapferen Tänzer an der Reihe waren. Trotz allem haben sie ihre Tänze toll präsentiert und Volendam in Ehren vertreten.



JEEN: sind die "Juegos Escolares y Estudiantiles Nacionales", Sub 14 und Sub 17. Am Freitag, dem 11. August, nahmen wir mit vier Gruppen an diesem Turnier teil, alles in Futsal FIFA. Ausgetragen wurde es unter dem Dach bei der „Municipalidad de San José del Rosario“. Gespielt wurden jeweils zwei Halbzeiten von 12 Minuten. Auch hier wurde ein gesunder Kampfgeist gezeigt und die Mädchengruppe der Sub 14 ging nach drei Spielen als Sieger hervor. Sie haben damit zur nächsten Runde qualifiziert. Mein Glückwunsch!



All diese Turniere, Events und weitere Programme würden nicht möglich sein, ohne den unermüdlichen Einsatz unserer Lehrer. Sie sind auch immer dabei, wenn geübt und wenn vorgetragen wird. Auch sie haben nicht selten eine Medaille verdient. Mein Dank und meine Anerkennung an unsere Lehrer!

Mario Friesen
Schulleiter

Einweihung des Fußballfeldes auf dem Volendamer Sportverein

Am 22. Juli gab es auf dem Gelände des Volendamer Sportverein viel Bewegung. Das Programm an diesem Samstag startete um 16:00 Uhr mit einem Spiel der Fußballschule. Anschließend um 17:30 Uhr fand eine kleine Feier statt, wo nach Monaten harter Arbeit das Fußballfeld eingeweiht wurde. Angel Rotela brachte eine kurze Besinnung und der Oberschulze Herr Ronald Bärge richtete einige Worte an das Publikum und an die Spieler. Danach wurde die Schleife gezogen und das Fußballfeld war hiermit offiziell eingeweiht. Angel Rotela sprach zum Schluss noch ein Segensgebet über das Fußballfeld. Die Fußballspieler der Fußballschule, Juvenil und Primera, wurden auf den Platz gebeten und es wurden einige Fotos gemacht. Da an diesem Tag auch die Juvenil vom Lolita Sportverein da war, lud man sie ein, mit auf die Fotos zu kommen. Nach der Feier spielten die Mannschaften der Juvenil vom VSV und LSV gegeneinander und später begegneten sich der VSV und Guarani (San José). Vom VSV aus wünschen wir uns, dass die verschiedenen Einrichtungen und das Gelände gebraucht werden, wir aber alle zusammen darauf aufpassen, damit uns dieser Platz noch lange erhalten bleiben kann. Zudem fand am Samstag, den 5. August, in Tres Palmas das diesjährige 35+ Futsaltturnier statt. Am Turnier beteiligten sich die Kolonien Volendam, Friesland,



Sommerfeld, Tres Palmas, Independencia und Bergthal. Aus Volendam beteiligten sich 9 mutige Männer, die ihr Bestes gaben. Leider beendeten sie das Turnier in letzter Position. Der Tag schloss mit dem fast traditionellen „Churrasco“ Essen im Allf. Danke an diejenigen, die mitgemacht haben und auch an die, die unsere Spieler begleitet und unterstützt haben. Auch machen wir Mut, sich an den sportlichen Events zu beteiligen. Leider hat Volendam meistens die wenigsten Sportler. Wir hoffen, dass sich das in Zukunft ändern wird!

Das VSV Komitee

Fahrradtour Volendam und Friesland

Am Samstag, den 8. Juli dieses Jahres fand die Fahrradtour für Servome statt. Dieses Jahr trafen wir uns in Friesland dazu. Es waren wieder so einige Fahrer unterwegs. Der jüngste Fahrer war 13 Jahre alt und der älteste 78. Es war eine Strecke von etwa 67 km, wir mussten uns alle etwas anstrengen, aber das Wetter war ausgezeichnet. Die Strecke bestand zum größten Teil aus Erdweg und nur ein kurzer Teil war asphaltiert. Die Route führte auch durch einige Siedlungen. Der Grund, weshalb diese Fahrradtour jedes Jahr durchgeführt wird, ist, damit Geld auf eine gesunde Weise gesammelt wird, um Menschen zu helfen, die unter schlechten Bedingungen leben müssen und Armut leiden. Jeder Fahrer sucht sich Sponsoren, die ihn finanziell unterstützen und somit wird das Geld gesammelt, um nachher zu spenden. Die Tour schließt immer mit einem Mittagessen ab und es gibt zwischendurch kurze Wasser- und Snackpausen. Wir danken an erster Stelle Gott, dass er uns alle bewahrt hat und Gelingen schenkte. Auch bedanken wir uns bei einem jeden, der tatkräftig mitgewirkt hat, sei es als Fahrer, Spender, in der Organisation oder im Gebet. Vielen Dank dafür!

Alfred Woelk



Eine Information vom Servome zu der Fahrradtour:

Liebe Grüße an alle Freunde von Servome.

Dank eurer Hilfe und Unterstützung haben wir eine Summe von 141.624.000 Grs. zusammen bekommen.

Die betroffenen Familien bedanken sich von ganzem Herzen für den tatkräftigen Einsatz.

Für nähere Infos zum Servome sind wir im Facebook unter Servome zu finden und auch bei Instagram unter @servome.py. Dort informieren wir auch über unsere verschiedensten Projekte und Arbeiten.

Vielen Dank noch mal und bis bald hoffentlich.

Wir fahren für Andere!

-Mitarbeiter vom Servome



Abkommen zwischen ACOMEPA und MTESS

Seit geraumer Zeit arbeitet die „Asociación de Colonias Menonitas del Paraguay“ mit dem „Ministerio de Trabajo, Empleo y Seguridad Social“ gemeinsam an der Förderung der technischen Ausbildungsmöglichkeiten im zentralen Chaco.

Durch diese Zusammenarbeit ist es so weit gekommen, dass die nationale Regierung durch den sogenannten SNPP, „Servicio Nacional de Promoción Profesional“, Stipendien für die Berufsschule zahlt, ebenso werden die Studienabschlüsse des CFP staatlich anerkannt!

Durch die vorherige gute gemeinsame Arbeit ist es jetzt zu einer weiteren Übereinkunft gekommen und zwar ganz spezifisch im Arbeitsrecht. Aus diesem Grund haben wir den Rechtsanwalt Herrn Holger Bergen gebeten, uns auf diesem Gebiet zu beraten und zu begleiten. Im Anschluss lesen Sie seinen Bericht zu diesem Thema:

So kam es am 25. Juli erneut zu einem Besuch der Ministerin des Arbeitsamtes, Carla Bacigalupo, mit der im Vorfeld schon das neue Abkommen unterzeichnet wurde. Bei dem Besuch waren natürlich die Vorsitzenden der Kooperativen, aber auch Personalabteilungsleiter, Buchführer und andere zugegen. Die Ministerin hob die gute Zusammenarbeit hervor, schaute auf die vergangenen Jahre zurück und stellte einige

statistische Daten und Informationen vor. Zum Abschluss wurde ihr noch eine Anerkennung überreicht und einer der Stipendiaten erzählte aus seiner positiven Erfahrung in der Lehre, wo er erwähnte, dies sei „Bildung mit Ziel“.

Wenn wir noch einmal auf das Abkommen eingehen, das unterzeichnet wurde, beinhaltet dieses kurzum, dass die ACOMEPA und MTESS weiterhin gemeinsam arbeiten wollen, in diesem Fall mit Bewusstmachung und Erläuterungen über Zwangsarbeit und Kinderarbeit. Diese Themen kommen jetzt ins Rampenlicht, seit die Internationale Arbeitsorganisation (OIT) ein Ausschreiben von 5 Millionen USD zur Verfügung hat, um ganz spezifisch in Matto Grosso - Brasilien und Boquerón - Paraguay über diese Themen zu recherchieren und Daten zu sammeln und das in einem Zeitraum von 4 Jahren!

Zu erwähnen sei hierzu, und das mit eigenen Worten der Ministerin, dass man in Paraguay die Arbeit der Jugendlichen fördern müsse, natürlich nicht kleinen Kindern harte Arbeiten auferlegen, aber alles müsse gelernt werden, so auch das Arbeiten. Außerdem seien keine direkten Klagen über Zwangsarbeit vorstellig, aber es sei wichtig, zu informieren und zu beobachten!



Von der ACOMEPA möchten wir darauf hinweisen, dass doch ein jeder einmal die Situation seiner Arbeiter überprüft, angefangen bei den Dokumenten, die verlangt werden, aber auch und insbesondere, wie die Arbeiter auf dem Land wohnen, ob ihre Kinder zur Schule gehen können usw.

Es werden in Zukunft mehr Kontrollen durchgeführt werden, aber dies sollte keinen beängstigen, sondern zum Ansporn dienen, doch richtig und gerecht mit seinen Mitarbeitern umzugehen.

Gerhard Klassen
ACOMEPA

Tag des Kindes



**EIN KIND IST EINE KLEINE HAND, DIE
ZURÜCKFÜHRT IN EINE WELT, DIE MAN
VERGESSEN HAT. (UNBEKANNT)**



**OHNE KINDER WÄRE DIE WELT EINE
WÜSTE. (JEREMIAS GOTTHELF)**

Zwei Dinge sollten Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.
(Johann Wolfgang von Goethe)



Das Leben der Eltern ist das Buch, in dem die Kinder lesen. (Aurelius Augustinus)

Matthäus 19,14: „Aber Jesus sprach: Lasset die Kinder und wehret ihnen nicht, zu mir zu kommen; denn solchen gehört das Himmelreich.“



Spätzle

Für 4-6 Personen

Zutaten:

- 500 g Mehl
- 1 TL Salz
- 5 Eier
- 220 ml warmes Wasser

Zubereitung:

Alle Zutaten zu einem Teig verrühren. Und 10 Minuten ruhen lassen.

In einem großen Topf Wasser aufkochen, salzen und etwas Öl eintropfen.

Anschließend mit einer Spätzlepresse den Teig portionsweise ins kochende Wasser streichen bzw. pressen. Einmal aufkochen lassen und dann heraus fischen.



Soße: Hähnchengeschnetzeltes mit Champignons. Für 4-5 Personen

Zutaten:

- 1 Hähnchenbrust
- 1 große Zwiebel
- ca. 500 ml Milch
- ca. 250 ml Sahne
- 100 g Champignons
- Salz
- Pfeffer
- Orégano
- Soßenbinder

Zubereitung:

Hähnchenbrust in kleine Würfel schneiden und bei mittlerer Hitze anbraten. Zwiebel in Würfel schneiden und zu dem Hähnchen dazu geben. Alles goldbraun anbraten, bei Bedarf etwas Wasser dazu geben. Mit Salz, Pfeffer und Orégano würzen. Nach ca. 20 Minuten die Milch und die Sahne hinzufügen und umrühren. Köcheln lassen und abschmecken. Zum Schluss die geviertelten Champignons dazu geben und mit Soßenbinder andicken. Alternativ kann man auch Mehl verwenden. Die Soße schmeckt auch ohne Pilze lecker. Dazu passen Spätzle oder Reis und ein frischer grüner Salat.

Anna Klierer



Notfallbrigade

In der nächsten Zeit stehen uns wieder trockenere Wochen bevor und das bedeutet auch, dass sich die Brandgefahr erhöht. Wir bitten alle Personen, die kontrollierten Brände in der Trockenzeit einzustellen oder zumindest gut zu überwachen und vorher der Brigade zu melden, damit man informiert ist, ob es ein kontrollierter Brand ist oder nicht.

Im Falle eines Brandes bitte sofort diese Nummer anrufen, um das Feuer zu melden: 0974-212-122 (Notfallbrigade) oder sich direkt an Wilmar Paetkau (0971-829-221), Hildor Martens (0971-829-902), Harold Baerg (0972-617-670) wenden.



